

MH-7.22.02.2014

Beachtliches Niveau

Musikschule 16 Solisten begeistern bei geistlichem Konzert

VON ROBERT STEUER

Memmingen. Unter dem Motto „Laudamus te“ präsentierte die Sologesangsklasse der Memminger Musikschule ihr jüngstes geistliches Konzert in der Kirche St. Johann. 16 Gesangssolisten, vom Bariton über Tenor und Mezzo bis zum stark vertretenen Sopran, beeindruckten mit teilweise beachtlichen Leistungen.

Kein Wunder, dass die Sängerinnen und Sänger der Klasse immer wieder gern für Konzerte in und um Memmingen engagiert werden. In den über 25 Jahren, in denen diese Einrichtung jetzt besteht, haben nicht wenige von ihnen auch den Weg in die Musikhochschulen gefunden.

Bei der Programmgestaltung stand der Leiter und Gründer der Solistenklasse, Heinrich Lüneburg, diesmal vor dem Problem, geistliche Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und zu unterschiedlichsten



Beim Kirchenkonzert in St. Johann traten unter anderem auf (von links): Maria Aries, Bernd Bär Aries, Sylvia Schleiffer, Margareta Böckh und Kurt Renner. Foto: J. Böckh

Anlässen zu einem Ganzen zusammenzubinden. Er löste es, indem sich das Programm einerseits an die Liturgie der Messe hielt, andererseits den Ablauf des Kirchenjahres als Folie nutzte. Leider waren grippebedingt kleine Änderungen notwendig. Dem großen Bogen tat dies jedoch ebenso wenig Abbruch wie dem roten Faden, der sich durch

den Abend zog, für dessen Gesamtleitung Lüneburg ebenfalls verantwortlich zeichnet.

Die Palette der dargebotenen Komponisten reichte vom Frühbarock eines Jan Francesco de Majo bis zu Franck und Saint-Saens. Dabei waren auch Raritäten zu hören wie das „Engel Gottes“ von Mozarts Sohn, Franz Xaver Wolfgang, oder

die „Süße Stille“ aus den Neuen Deutschen Liedern von Händel, die schon in die Zeit der Empfindsamkeit vorausweisen und so ganz anders klingen als die oft pompösen Kompositionen der Londoner Zeit. Auch ein im „Volkston“ gehaltener Einschub trug dazu bei, die zahlreichen Arien, Lieder und Duette nicht zur ermüdenden Aneinanderreihung werden zu lassen.

Aus dem insgesamt beachtlichen Niveau der Solisten ragten einige Begabungen besonders hervor. Sie im Einzelnen zu nennen, verbietet jedoch der gute Gesamteindruck des Konzertes.

Als begleitende Instrumentalsolisten bewährten sich neben Kurt Renner an Orgel, Cembalo und Portativ, Maria Aries, Hackbrett, Bernd Bär Aries, Gitarre, Verena Eggenberger, Violine, und Christof Mohr, Cello. Am Schluss des Konzertes brandete in der gut besuchten Kirche lange anhaltender Beifall auf.